

Kapitänleutnant

August Maus

geb. 07.02.1915 Wuppertal

gest. 28.09.1996 Hamburg

Kommandant von "U 185"

Ritterkreuz am 21.09.1943 als Kapitänleutnant



Kriegsmarine

Auszeichnungen

EK II am 06.10.1939

EK I am 05.05.1939

U-Boots-Frontspange in Bronze 1944

U-Boots-Kriegsabzeichen am 26.12.1942

Flottenkriegsabzeichen am 09.11.1942

Spanienkreuz in Bronze ohne Schwerter am 06.06.1939

Dienstauszeichnung IV. Klasse 1938

Beförderungen

1934 Seekadett

1934 Obermatrose

1935 Oberstabsmatrose

1935 Fähnrich zur See

1937 Oberfähnrich zur See

1937 Leutnant zur See

1939 Oberleutnant zur See

1941 Kapitänleutnant

August Maus kam 1934 zur Kriegsmarine, er fand zunächst auf dem Schulschiff "Schleswig-Holstein" von Juni 1939 bis April 1940 Verwendung. Nach abgeschlossener U-Boot-Ausbildung fuhr er von Februar 1941 bis Jänner 1942 als I. WO auf "U-68" und wurde anschließend Kommandantenschüler. Nach Dienststellungen bei verschiedenen U-Boot-Flottillen und einer Baubelehrung wurde er im Juni 1942 Kommandant von "U-185". Am 21. September 1943 erhielt er für seine Erfolge das Ritterkreuz verliehen. Nachdem am 11. August 1943 "U-604" im Mittelatlantik durch Fliegerbomben versenkt worden war, nahm Maus mit "U-186" die Überlebenden an Bord. Am 24. August 1943 wurde "U-186" selbst Opfer von Trägerflugzeugen des US-Geleitträgers "Core". Beim Untergang von "U-186" konnte sich Maus retten und kam in US-Kriegsgefangenschaft. Nach einer mißlungenen Flucht in den USA wurde er 1946 entlassen. Nach dem Krieg war August Maus als Kaufmann tätig.